

Neueste Corona-Forschungs-Erkenntnisse der Plejaren und über den Nutzen von Sport

Nachtrags-Auszug aus dem 743. Kontaktbericht vom 16. Juni 2020

Ptaah Dann können wir jetzt zu anderen Belangen kommen, die du dann öffentlich machen sollst. Das, was ich hinsichtlich unserer neuesten Corona-Forschungs-Erkenntnisse zu erklären habe, wird jedoch nur ein Teil des Ganzen sein, doch werde ich weitere Angaben darüber noch später erwähnen, denn jetzt will ich erst folgende Wichtigkeiten darlegen, die unseren neuesten Forschungserkenntnissen entsprechen, die es zu beachten gilt:

1. Einmal aktuell mit dem Corona-Virus Infizierte können den Erreger über viele Monate und gar Jahre als Langzeitinfektion in sich tragen, und zwar auch dann, wenn keine Neuinfektion erfolgt. Dies nebst dem, dass, wenn eine Infektion und danach eine Genesung erfolgte, rein schwingungsgegeben eine Impuls-Infizierung weiterbesteht. Durch diese nach einer Genesung zurückbleibende Impuls-Infektion – bezüglich deren Existenz die irdischen Wissenschaften, Virologen, Immunologen und Mediziner usw. weder Erkenntnisse noch eine Ahnung haben – kann zeitweise ein Wiederauftreten der Corona-Seuche erfolgen, wie dadurch ebenso auch andere Leiden und Krankheiten ausgelöst werden können, die während der gesamten weiteren Lebenszeit als Corona-Virus-Folgeschäden gesundheitliche Belastungen zu bringen vermögen.
2. Eine Corona-Infektion ist absolut nicht harmlos und keine Art einer Grippeerkrankung, wie z.B. häufig fälschlich eine Corona-Infektion als Sommergrippe diagnostiziert wird.
3. Die Corona-Seuche bildet bei einer Infizierung und danach folgenden Genesung Antikörper, die als gewisser Schutz gegen eine Neuinfektion nutzlos sind, denn bereits nach kurzer Zeit lösen sich diese wieder auf, folglich gegen eine neuerliche Corona-Infektion keine schützende Antikörper mehr vorhanden sind.
4. Risikofaktoren wie Vorerkrankungen, Übergewicht, Rauchen, Alkoholmissbrauch, Sportübertreibung, Erschöpfung, Psycheleiden und ein geschwächtes Immunsystem bilden bei einer Corona-Infektion ebenso massgebende Risiken, wie auch Medikamentenmissbrauch, Drogen und körperliche Untätigkeit usw.
5. Leichte wie schwere Fälle der Corona-Seuche bedeuten für jeden Patienten, dass er künftighin auch nach einer Genesung mehr oder weniger Träger von unmerklich leichten bis schweren organischen Schäden sein wird, weil das Virus den gesamten Organismus belastet und sich also nicht nur auf die Lungen auswirkt, die krankhafte Veränderungen des Gewebes erleiden. Aber es handelt sich nicht nur um Lungenschäden – die weitgehend wieder abheilen können, was jedenfalls nicht zu verharmlosen ist –, sondern auch um eine grössere Anzahl Schäden, die alle oder einzelne der anderen Organe beeinträchtigen und in diesen Leiden und Krankheiten verursachen – oder verursachen können. Insbesondere bei den Lungen, die vernarben, treten Spätfolgen auf, die anhaltende oder dauerhafte Folgeschäden zeitigen können. Doch das Corona-Virus schädigt auch den Herzmuskel, beeinträchtigt in sehr starkem Mass die Därme, die der Hauptfaktor des Immunsystems bilden und daher von besonders grosser Bedeutung in bezug auf den Gesundheitszustand sind. Jedoch werden auch die Nieren und die Gefässinnenhäute geschädigt, Herzinfarkte, Lungenembolien sowie Beinvenenthrombosen und Schlaganfälle, Psychosen und Gehirnentzündungen aus einer Corona-Virus-Infektion hervorgerufen, zudem wird auch, nebst diversem anderem, das Nervensystem geschädigt, wie auch alle Organe in irgendeiner Art überhaupt.
6. Einmal durch das Corona-Virus infiziert, werden diverse Organe im Körper angegriffen und durch kaum oder nicht feststellbare Virusinfekte <markiert>, die zu späteren andersartigen Krankheiten führen und auch die Lungen angreifen und durchlöchern können, wobei die Schäden an den Lungen je nachdem sowohl schwammartig sowie schwächer oder stärker sein und diese verunstaltet werden können.
7. Sehr bedeutend zu beachten ist, dass, wenn ein Infektionstest durchgeführt wird, dieser bei einer durch das Corona-Virus infizierten Person einen Positivwert ergeben, jedoch die Corona-Seuche nicht als solche erkannt werden kann. Dies ergibt sich dadurch, wie ich bereits bei meiner ersten Erklärung gesagt habe, dass eine Impuls-Schwingung des Corona-Virus den Organismus belastet, wobei diese Impuls-Schwingungs-Infektion von den virologischen und medizinischen Fachkräften nicht als Realinfektion erkannt wird, weil sie bezüglich dieser Corona-Virus-Impuls-Schwingung weder irgendwelche Erkenntnisse noch eine Ahnung davon haben. Infolge der diesbezüglichen Unkenntnis wird der Positivtest als falsch und Testfehler sowie die Testperson als gesund und nicht infiziert erachtet (wie dies auch bei anderen Infektionen der Fall sein

kann), obwohl sie effektiv vom Corona-Virus befallen ist und das Virus resp. dessen Impuls-Schwingung in sich trägt und also infiziert ist, wie ich unter Punkt 1 bereits erklärte.

8. Wie bereits erklärt, bringt sowohl eine nicht oder kaum bemerkbare oder eine schwere und überstandene Corona-Virus-Infektion auch nach einer Genesung in der Regel bei **allen** Menschen unmerkliche organische Folgeschäden, die jedoch erst im Verlauf des weiteren Lebens und bis an dessen Ende aktiv werden – oder je nachdem früher oder später aktiv werden können.
9. Die Corona-Seuche, wenn eine erkannte oder unerkannte Infektion entstanden ist, kann monatelang anhalten, und zwar je nach Mutationsmoment und Intensivität sowie hinsichtlich des Immunzustandes der infizierten Person usw. Eine Corona-Infektion kann gar lebenslange Beschwerden und Leiden hervorrufen, die dauerhaft und u.U. lebenslang anhalten, wie z.B. Atembeschwerden, Sauerstoffmangel oder gefährliche Atemluftnot, was schon bei geringen Anstrengungen auftreten kann, wie u.a. beim Gehen, Arbeiten, Schwimmen, Turnen oder bei Gymnastikübungen und Turnen usw.

Besonders das Sporttreiben, muss auch einmal erwähnt werden, wenn nun schon die Rede von Gesundheitsbeschwerden ist, dann habe ich bei dieser Gelegenheit einmal folgendes zu erklären: Entgegen den wirren erdenmenschlichen Behauptungen und Darstellungen sogenannter Sportfanatiker, Sportlehrender, Gesundheitsapostel, Mediziner und anderen <Fachkräften>, die Sport als gesund und körperstählend darstellen, birgt das Sporttreiben organische Gesundheitsgefahren in sich, und zwar auch Gehirn- und Bewusstseinschäden, wie auch Unfallgefahren, die körperliche Schäden oder gar den Tod provozieren. An erster Stelle steht diesbezüglich der Fussball, wie aber auch Handball, Joggen, Volleyball und Basketball, Inline-Skating, Skilafrennen, Radfahrrennen, Snowboarden, Rodeln, abnormes Wandern, Eislaufen sowie Eishockey, Schnellauf, Geräteturnen aller Art und aller Ausdauersport überhaupt.

Sportarten aller Art, wie sie durch Finesseinbildung in krankhaftem Wahn betrieben werden, sind in jeder körperlich-organischen Beziehung in vielerlei Hinsicht unbedingt gesundheitsschädlich, weil in der Regel zu viel des sogenannt <Guten> getan wird.

Sport ist effektiv nur dann gesund, hält körperlich sowie bewusstseinsmässig fit und führt zu einem befriedigenden körperlich bewegungsfähigen und aktiven Bewusstseinszustand, wie zu einem weitgehend beschwerdefreien Leben bis ins hohe Alter, wenn eine normale und nicht übermässige Beweglichkeit des gesamten Körpers, dessen innerer Organe und der unumgänglichen bewussten Tätigkeit des Gehirns und Bewusstseins gepflegt wird.

Ausdauersport, Berufssport, Hobbysport und Prestigesport aller Art sind absolut gesundheitsschädlich in vielartiger Weise, und zwar bis hin zum bewusstseinsbeeinträchtigenden Fanatismus, Siegen-müssen-Wahn, Sieger-Preis-Wahn und Held-sein-Wahn.

Sportbesessene sind pathologisch Bewusstseinskranke, die sich in ihrem Sportwahn – ob privat oder berufsmässig – jeden Tag neuerlich selbst beweisen müssen, wofür sie Mengen lächerlicher Argumente anführen, um ihr regelmässiges gesundheitsschädigendes Sporttreiben als Gesundheitsnotwendigkeit zu verfechten. Doch exakt das ist die andere Seite des Guten und Gesundheitsfördernden, denn das Gegenteil ist der Fall, was aber öffentlich verschwiegen wird, und zwar auch durch die Medien, die über Berufssportler und Privatsporttreibende nur Erfolgsgeschichten verbreiten, jedoch darüber schweigen, wie viele von ihnen nach intensiver körperlicher Betätigung schwere und schwerste Unfälle und bleibende Gesundheitsschäden erlitten oder infolge ihres Sporttreibens plötzlich starben.

Sport im Mass des Beruflichen oder Krankhaften, Fanatischen und Wahnbedingten macht den Menschen weder glücklich noch gesund. Natürlich gibt es nebst dem ungesunden berufsmässigen Sporttreiben – wie z.B. dass diese sogenannten <Sportler> durch ihre unbedarften Fans horrend bezahlt werden, wie auch für die privaten, fanatischen, wahnmässigen und sonstig krankhaft Sporttreibenden, deren Sportwahn tatsächlich eine ernste Gefahr für ihr persönliches Wohlbefinden und also für ihre Gesundheit mehr schädlich als nützlich ist – auch das gesunde und ausgeglichene Sportausüben, das nichts mit einer Übertreibung in irgendeiner Form zu tun hat.

10. Überstandene Corona-Virus-Erkrankungen, die unmerkbar – diese Möglichkeit ist tatsächlich gegeben – oder schwer verlaufen sind, können auch nach 6 und mehr Monaten oder nach Jahren noch eine Lungenerkrankung sowie andere durch die Seuche vorgegebene Krankheiten hervorrufen und lebensgefährlich werden.
11. **Wichtig zu wissen muss sein:** Von der Corona-Seuche zu genesen, bedeutet eine Zweifelhaftigkeit, weil eine Genesung nicht unbedingt eine effektive Heilung bedeutet, sondern einzig, dass, wie der Begriff

<Genesung> darlegt, eine Rekonvaleszenz zustande kommt, die eine Krankheitsphase bezeichnet, in der die Symptome bereits abklingen bis hin zur vollständigen <Heilung>. Eine Genesung bedeutet also eine Rekonvaleszenz, oder Konvaleszenz und damit, dass ein Genesungs- oder Heilungsprozess stattfindet, damit also eine Remission resp. ein vorübergehendes Nachlassen der Krankheitssymptome, wobei die Krankheit jedoch immer noch nachweisbar ist.

Auch ist die Rekonvaleszenz resp. Konvaleszenz resp. Restitution eines der letzten Stadien eines Gesundungsprozesses, bei dem eine Wiederherstellung des Gesundheitszustandes nach überstandener Erkrankung erfolgt. Erst der Zustand <Restitutio ad integrum> entspricht der vollständigen Wiederherstellung der völligen Gesundheit resp. dem Zustand des Gesundheitsverhältnisses, der vor der Erkrankung bestanden hat. Diesbezüglich ist dieser Zustand bei einer Infektion durch das Corona-Virus niemals mehr möglich, weil sich dieses in allen Organen des menschlichen Körpers impuls-schwingungsmässig absetzt und nur durch den Tod der Organe und des gesamten Körpers vernichtet wird. Demzufolge kann also nach unseren neuesten Erkenntnissen nach einer Corona-Virus-Infizierung kein Zustand eines Wieder-völlig-Gesundseins resp. kein Zustand des vollständigen körperlichen, bewusstseinsmässigen und sozialen Wohlbefindens mehr gegeben sein.

Das Eduard, sind die Erklärungen, die ich vorerst noch zu machen habe, denen ich bei unserem weiteren Gespräch noch einiges folgen lassen werde.